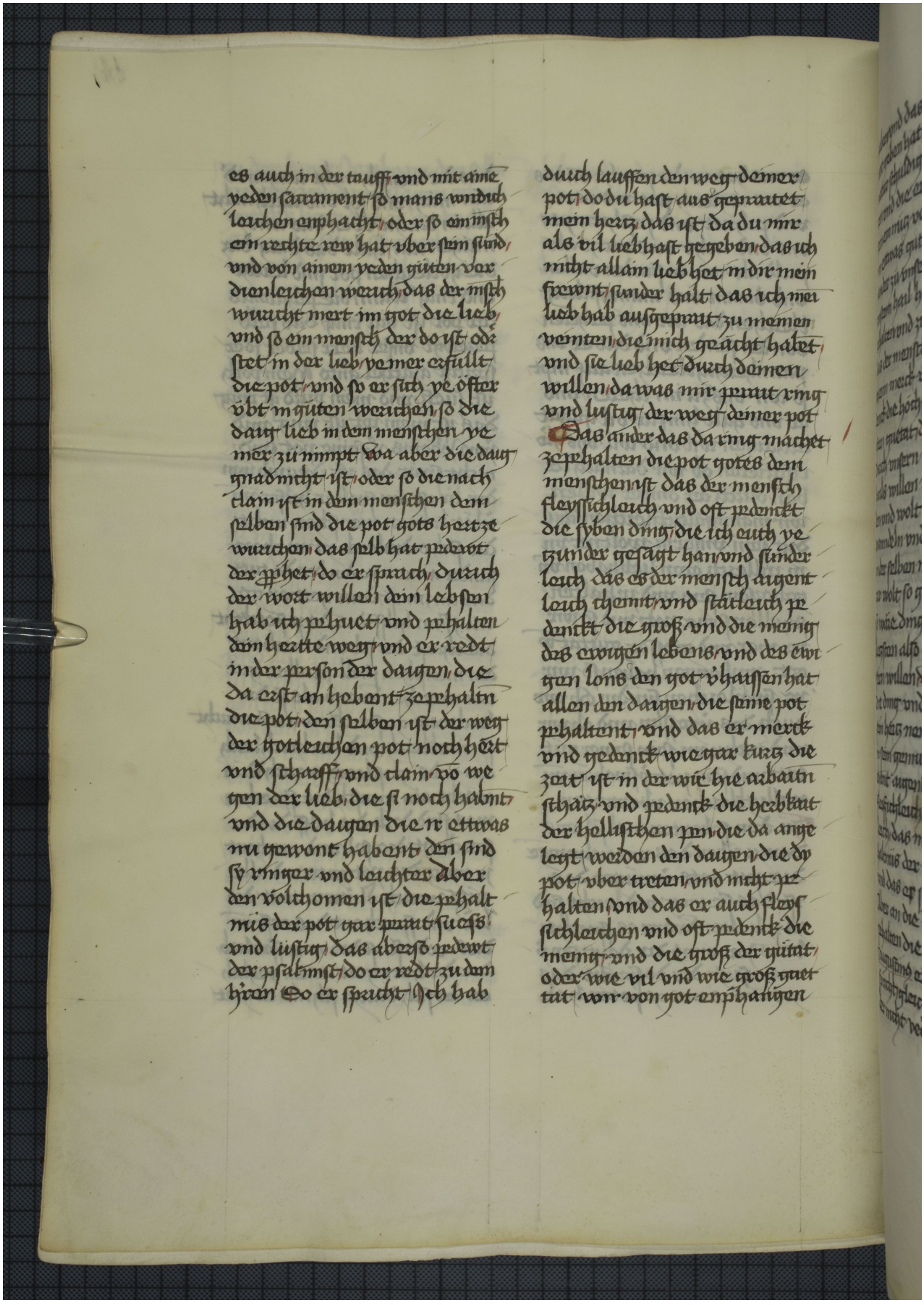
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



es auch in der tauff vnd mit aine
yeden sacrament so mans wirdich
leichen enphacht oder so ein insch
ein rechte rew hat vber sein sund
vnd von ainem yeden güten ver
dienleichen werich das der insch
wuricht mert im got die lieb
vnd so ein mensch der do ist oder
stet in der lieb ye mer erfullt
die pot vnd so er sich ye öfter
übt in güten werichen so die
daig lieb in dem menschen ye
mer zu nimpt wa aber die daig
gnad nicht ist oder so die nach
clain ist in dem menschen dem
selben sind die pot gots hertze
wurichen das selb hat pedewt
der pphet do er sprach durich
der wort willen dein lebsen
hab ich pehuet vnd pehalten
dein hertte weg vnd er redt
in der person der daigen die
da erst an hebent ze pehaltn
die pot den selben ist der weg
der gotleichen pot noch hert
vnd scharff vnd clain vo we
gen der lieb die si noch habnt
vnd die daigen die ir ettwas
nu gewont habent den sind
sy ringer vnd leichter aber
den volchomen ist die pehalt
nus der pot gar perait suess
vnd lustig das aber so pedewt
der psalmist do er redt zu dem
hren So er spricht Ich hab

durch lauffen den weg deiner
pot do du hast aus gepraitet
mein hertz das ist da du mir
als vil liebhast gegeben das ich
nicht allain lieb het in dir mein
frewnt sunder halt das ich mei
lieb hab ausgeprait zu meinen
veinten die mich geacht habet
vnd sie lieb het durch deinen
willen da was mir perait ring
vnd lustig der weg deiner pot
Das ander das da ring machet
ze pehalten die pot gotes dem
menschen ist das der mensch
fleyssichleich vnd oft pedenckt
die syben ding die ich euch ye
zunder gesagt han vnd sunder
leich das es der mensch aigent
leich chennt vnd stätleich pe
denckt die groß vnd die menig
des ewigen lebens vnd des ewi
gen lons den got vhaissen hat
allen den daigen die seine pot
pehaltent vnd das er merck
vnd gedenck wie gar kurtz die
zeit ist in der wir hie arbaitn
schätz vnd pedenck die herbkait
der hellischen pen die da ange
legt werden den daigen die dy
pot vber treten vnd nicht pe
halten vnd das er auch fleys
sichleichen vnd oft pedenck die
menig vnd die groß der gütat
oder wie vil vnd wie groß guet
tat wir von got enphangen